

J. Eberspächer  
GmbH & Co. KG  
Eberspächerstr. 24  
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline  
01805 - 26 26 26  
Telefax  
01805 - 26 26 26

[www.eberspaecher.com](http://www.eberspaecher.com)

## HYDRONIC B 5 W S im VW Passat (3C)

ab Baujahr 2008

mit Climatronic

mit oder ohne NSW und SRA, mit DWA und ohne TWU

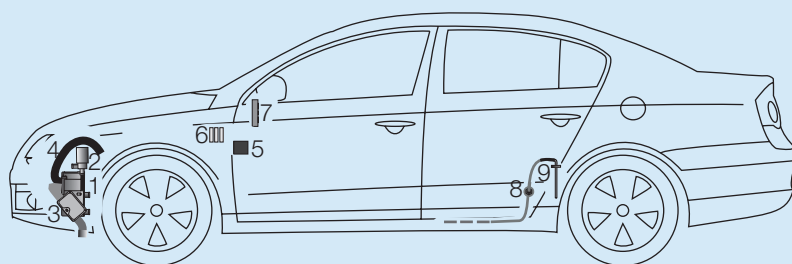
mit Schaltgetriebe

- 1,4 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 90 kW - 122 PS (TSI)

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.

Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.

Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



- |   |                                  |   |                  |
|---|----------------------------------|---|------------------|
| 1 | HYDRONIC B 5 W S                 | 6 | Sicherungshalter |
| 2 | Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer | 7 | EasyStart T      |
| 3 | Verbrennungsluftrohr             | 8 | Dosierpumpe      |
| 4 | Wasserpumpe                      | 9 | Tankentnehmer    |
| 5 | IPCU-Modul                       |   |                  |

### Einbauplatz

Die HYDRONIC B 5 W S wird in der vorderen rechten Stoßfängerecke montiert.

Der Abgasstutzen zeigt nach vorn und das Steuergerät nach oben.

Einbauzeit: ca. 7 h

### Abkürzungsverzeichnis:

- NSW : Nebelscheinwerfer  
SRA : Scheinwerferreinigungsanlage  
DWA : Diebstahlwarnanlage  
TWU : Technischer Unterfahrschutz

## Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
1	Einleitung	2	
2	Einbau - Heizgerät	4	6
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6	7
4	Wasserkreislauf	9	8
5	Brennstoffversorgung	14	9
			Elektrik
			Nach der Montage
			Teileübersicht
			Merkblatt für den Kunden



# 1 Einleitung



## Achtung!

### Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen. Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original - Ersatzteilen repariert werden.

Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

### Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.

Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.

Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

### Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

### Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevariante gültig.

Motor und Getriebevarianten		
Hubraum / MKB	kW / PS	Getriebe
1,4 l / CAX	90 / 122	6S

6S = 6-Gang Schaltgetriebe

### Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.



# 1 Einleitung

## Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl / Benennung	Bestell Nr.
1 HYDRONIC B 5 W S als Komplettpaket	20 1862 05 00 00
1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8213 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1 EasyStart T	22 1000 32 88 00
---------------	------------------

oder

1 Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
---------------------------------	------------------

oder

1 Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00
1 Halter	22 1000 51 21 00

## Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferreinigungsanlage zusätzlich bestellen:

1 SRA-Kit VW Passat	24 8110 00 00 00
---------------------	------------------

## Bei Fahrzeugen mit Climatronic zusätzlich bestellen:

1 Klima-Kit VW Passat	24 8356 00 00 00
-----------------------	------------------

## Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Zange für Federbandschellen
- Korrosionsschutzmittel
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte

## Anzugsdrehmomente

Wenn keine Anzugsdrehmomente vorgegeben sind, die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen. Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

## Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- untere Armaturentafelverkleidung Fahrerseite demontieren
- Klimabedienteil ausbauen
- Ablagefach Armaturentafel Fahrerseite ausbauen
- Rücksitzbank rechts, nach vorn klappen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen
- Batterie entfernen
- Motorunterverkleidung demontieren
- Unterbodenverkleidung rechts ausbauen
- Radhausverkleidungen rechts ausbauen
- Verkleidung A-Säule Fahrerfußraum ausbauen

Nur bei Fahrzeugen mit Scheinwerferreinigungsanlage:

- Stoßfänger vorn demontieren
- unteren Teil des Wischwasserbehälters ausbauen
- Stützstrebe am Halter des Wischwasserbehälters entfernen

## 2 Einbau - Heizgerät

### Heizgerät montieren

(siehe Bilder 1 und 6)

Zur Befestigung des Halters Heizgerät den Gewindehalter durch die Einführöffnung ② in den Längsträger schieben.

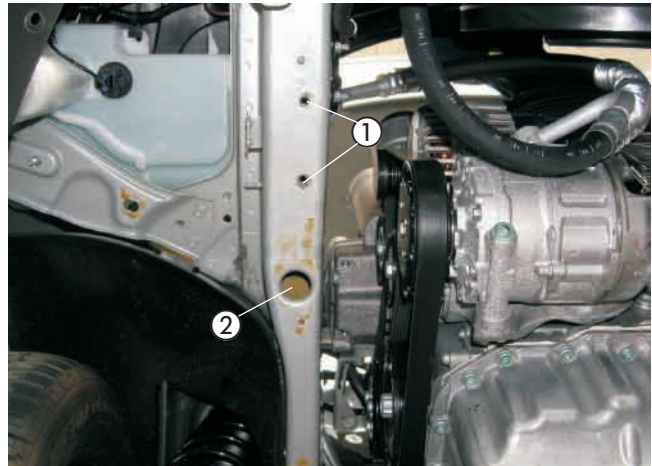


Bild 1

- ① Halter mit Muttern in den Längsträger geschoben
- ② Einführöffnung

Den Halter Heizgerät mit zwei Schrauben M8 x 16 durch die beiden sechseckigen Löcher mit dem Gewindehalter verschrauben.

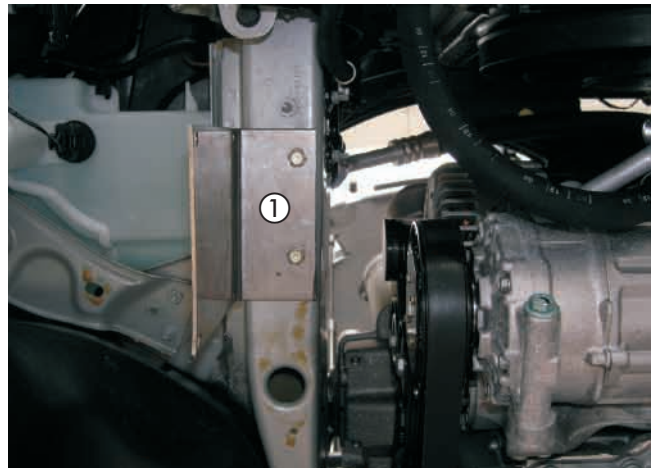


Bild 2

- ① Halter Heizgerät

Den Gerätehalter auf dem Halter Heizgerät mit vier Schrauben M6 x 16 befestigen.

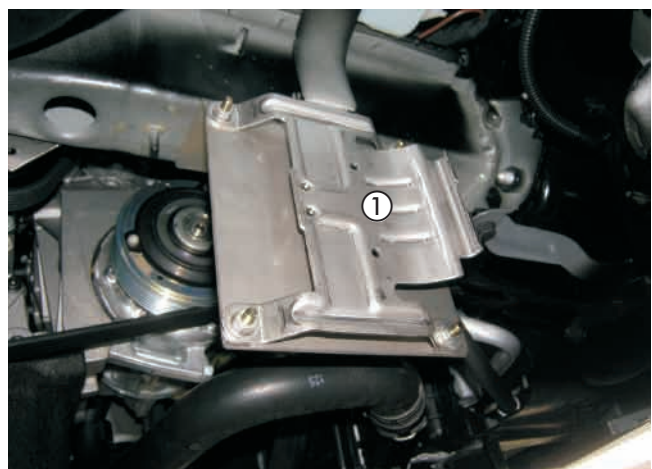


Bild 3

- ① Gerätehalter montiert

## 2 Einbau - Heizgerät

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.  
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.  
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Den Wasserstutzen des Heizgerätes entsprechend des Bildes montieren, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

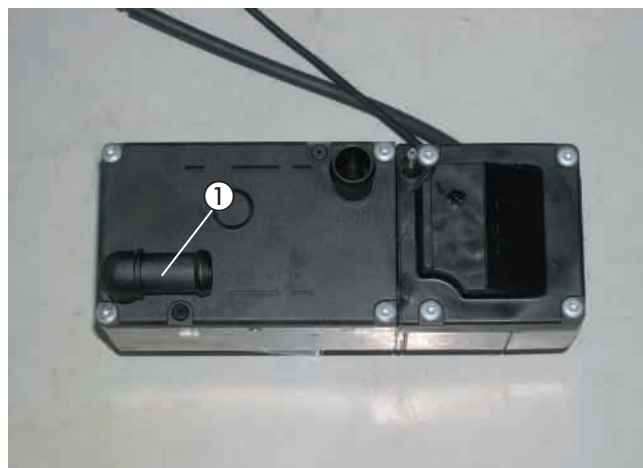


Bild 4

- ① abgewinkelter Wasserstutzen montiert

### bei Fahrzeugen ohne Scheinwerferreinigungsanlage

Die Stützstrebe 22 9000 50 47 04 an der vorhandenen Bohrung Ø 10 mm mit einer Schraube M6 x 16 und einer Karosseriescheibe B 6 montieren.

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit der Schraube M6 x 97 mit  $6^{+0,5}$  Nm und der Stützstrebe in der unteren Gewindebohrung befestigen.

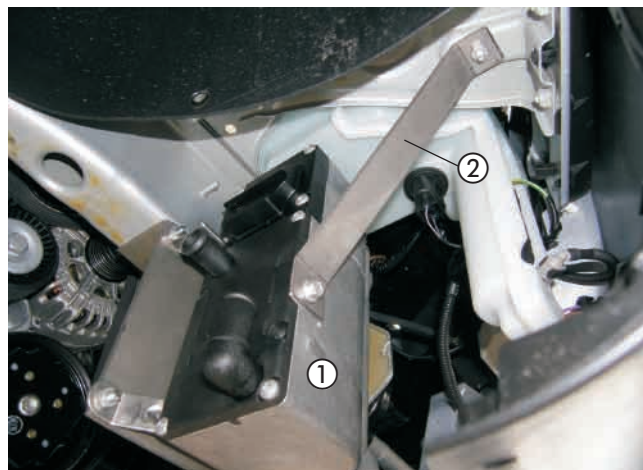


Bild 5

- ① Heizgerät montiert
- ② Stützstrebe 22 9000 50 47 04 montiert

### Heizgerät montieren (bei Fahrzeugen mit Scheinwerferreinigungsanlage)

Die Stützstreben unter der vorhandenen Befestigung des Wischwasserbehälters mit einer Schraube M6 x 20 montieren. Den Befestigungswinkel (90°-Winkel, kurz) an der flachen Stützstrebe mit einer Schraube M6 x 16 und an dem vorhandenen Stehbolzen M8 mit der fahrzeugeigenen Mutter M8 montieren.

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit der Schraube M6 x 97 mit  $6^{+0,5}$  Nm in der unteren Gewindebohrung befestigen.

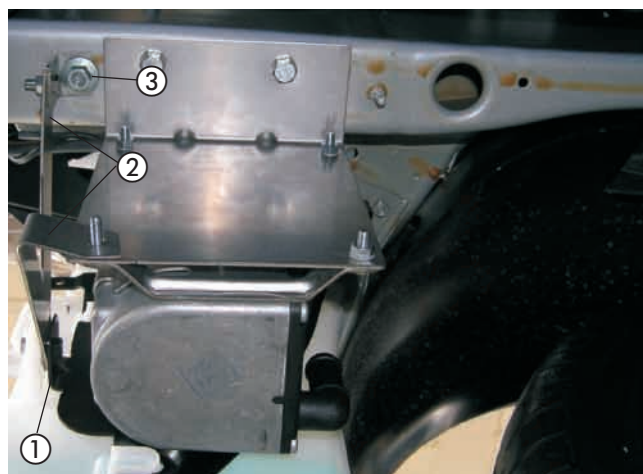


Bild 6

- ① Befestigung des Wischwasserbehälters
- ② Stützstreben montiert
- ③ Befestigungswinkel

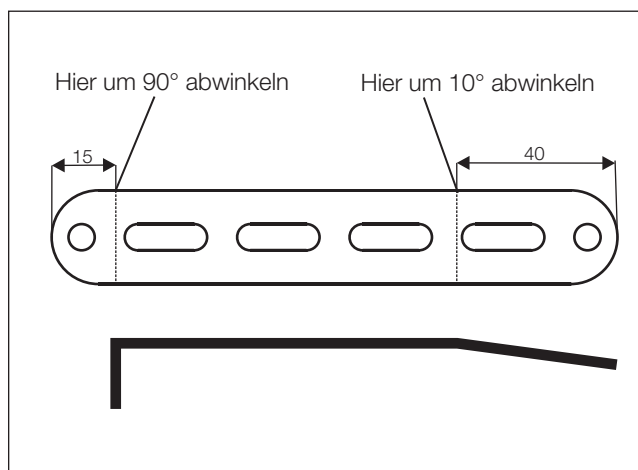


### 3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

#### Abgasschalldämpfer 22 1000 40 09 00 einbauen und anschließen

(siehe Bilder 7 bis 9 sowie Skizze 1)

Den Universalhalter 93 05 entsprechend der Skizze vorbereiten und am Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 16 und einer Karoseriescheibe B6 befestigen.



Skizze 1

Den Abgasschalldämpfer mit dem Halter 93 05 am hinteren unteren Befestigungspunkt des Halter Heizgerätes mit einer Schraube M6 x 16 entsprechend des Bildes montieren.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer zeigt nach hinten.

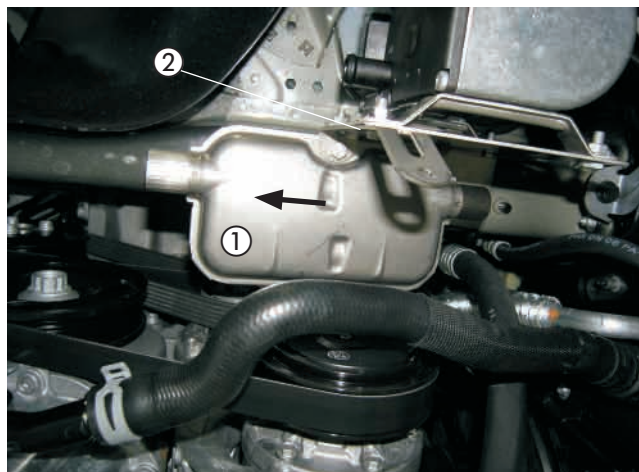


Bild 7

- ① Abgasschalldämpfer 22 1000 40 09 00
- ② Halter 93 05 montiert

Das Abgasrohr auf eine Länge von 250 mm zuschneiden und ein Abstandsgummiprofil aufschieben.

Das Abgasrohr mit je einer Rohrschelle am Austrittsstutzen des Heizgerätes und am Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

Das Abstandsgummiprofil zwischen dem Längsträger und der Verschraubung fixieren.

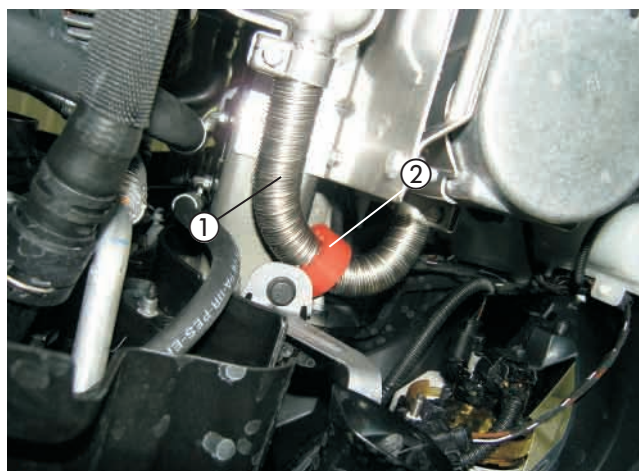


Bild 08

- ① Abgasrohr angeschlossen
- ② Abstandsgummiprofil fixiert

### 3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 290 mm zuschneiden.  
Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen und entsprechend des Bildes nach unten führen.

Das Abgasendrohr mit einer Schelle  $\varnothing$  28 mm am Halter 93 05 mit einer Schraube M6 x 16 montieren.

#### Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Bauteilen achten.

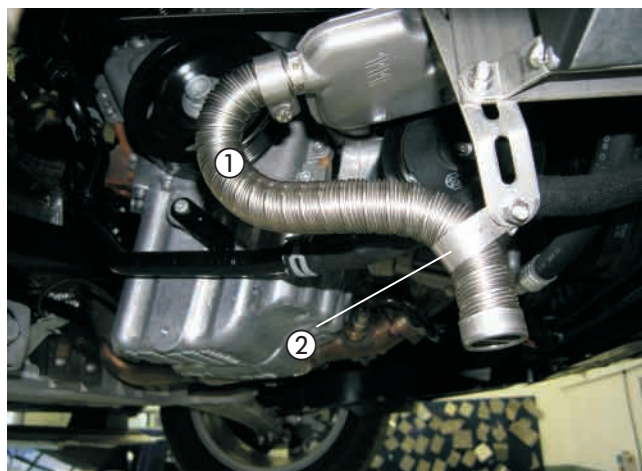


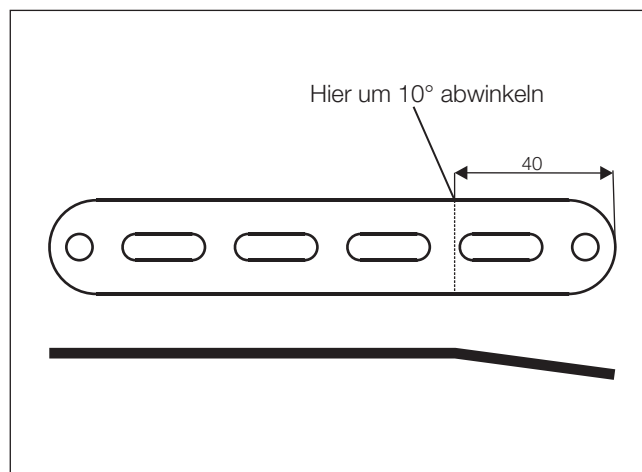
Bild 9

- ① Abgasendrohr montiert
- ② Schelle  $\varnothing$  28 mm am Halter 93 05 montiert

#### Abgasschalldämpfer 22 1000 40 19 00 einbauen und anschließen

(siehe Bilder 10 bis 12 sowie Skizze 2)

Den Universalhalter 93 05 entsprechend der Skizze vorbereiten und am Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 16 und einer Karosseriescheibe B6 befestigen.



Skizze 2

Den Abgasschalldämpfer mit dem Halter 93 05 am hinteren unteren Befestigungspunkt des Halters Heizgerät mit einer Schraube M6 x 16 entsprechend des Bildes montieren.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer zeigt nach hinten.

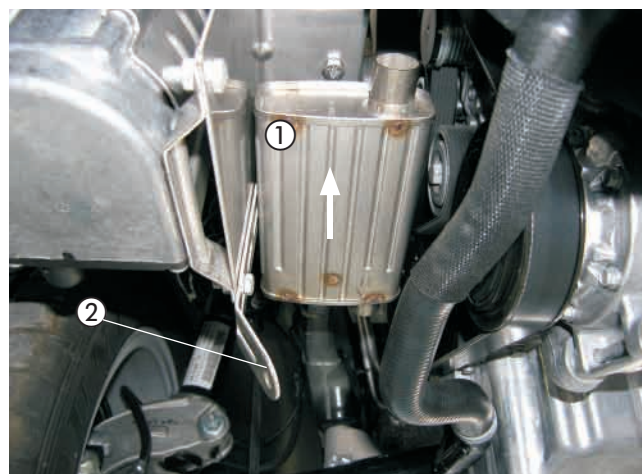


Bild 10

- ① Abgasschalldämpfer 22 1000 40 19 00
- ② Halter 93 05 montiert

### 3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Das Abgasrohr auf eine Länge von 270 mm zuschneiden und ein Abstandsgummiprofil aufschieben.

Das Abgasrohr mit je einer Rohrschelle am Austrittsstutzen des Heizgerätes und am Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

Das Abstandsgummiprofil zwischen dem Längsträger und der Verschraubung fixieren.

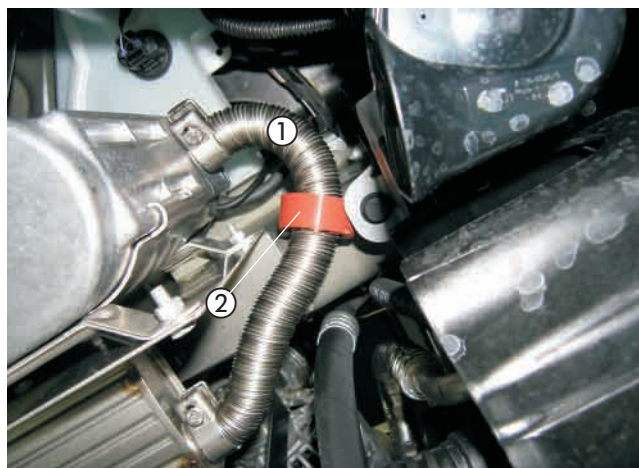


Bild 11

- ① Abgasrohr angeschlossen
- ② Abstandsgummiprofil fixiert

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 290 mm zuschneiden. Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen und entsprechend des Bildes nach unten führen.

Das Abgasendrohr mit einer Schelle Ø 28 mm am Halter 93 05 mit einer Schraube M6 x 16 montieren.

**Bitte beachten!**

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Bauteilen achten.

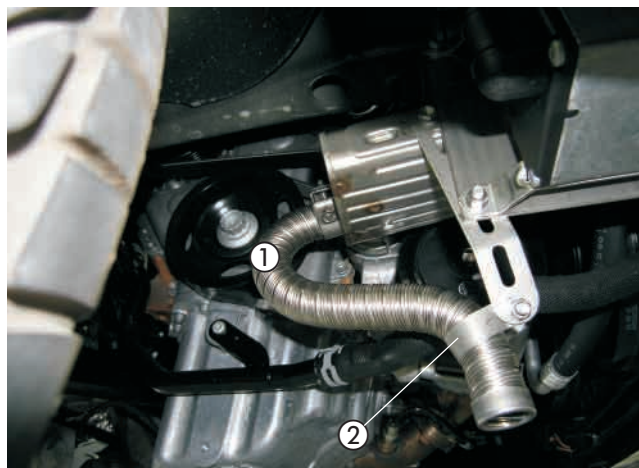


Bild 14

- ① Abgasendrohr montiert
- ② Schelle Ø 28 mm am Halter 93 05 montiert

**Verbrennungsluftrohr einbauen**

(siehe Bild 13)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16-25 mm am Heizgerät anschließen, nach oben führen und in den geschützten Bereich der rechten Radhausverkleidung verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung Ø 2 mm für Kondenswasser fertigen.

**Bitte beachten!**

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt wird.



Bild 13

- ① Verbrennungsluftrohr montiert und verlegt



# 3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

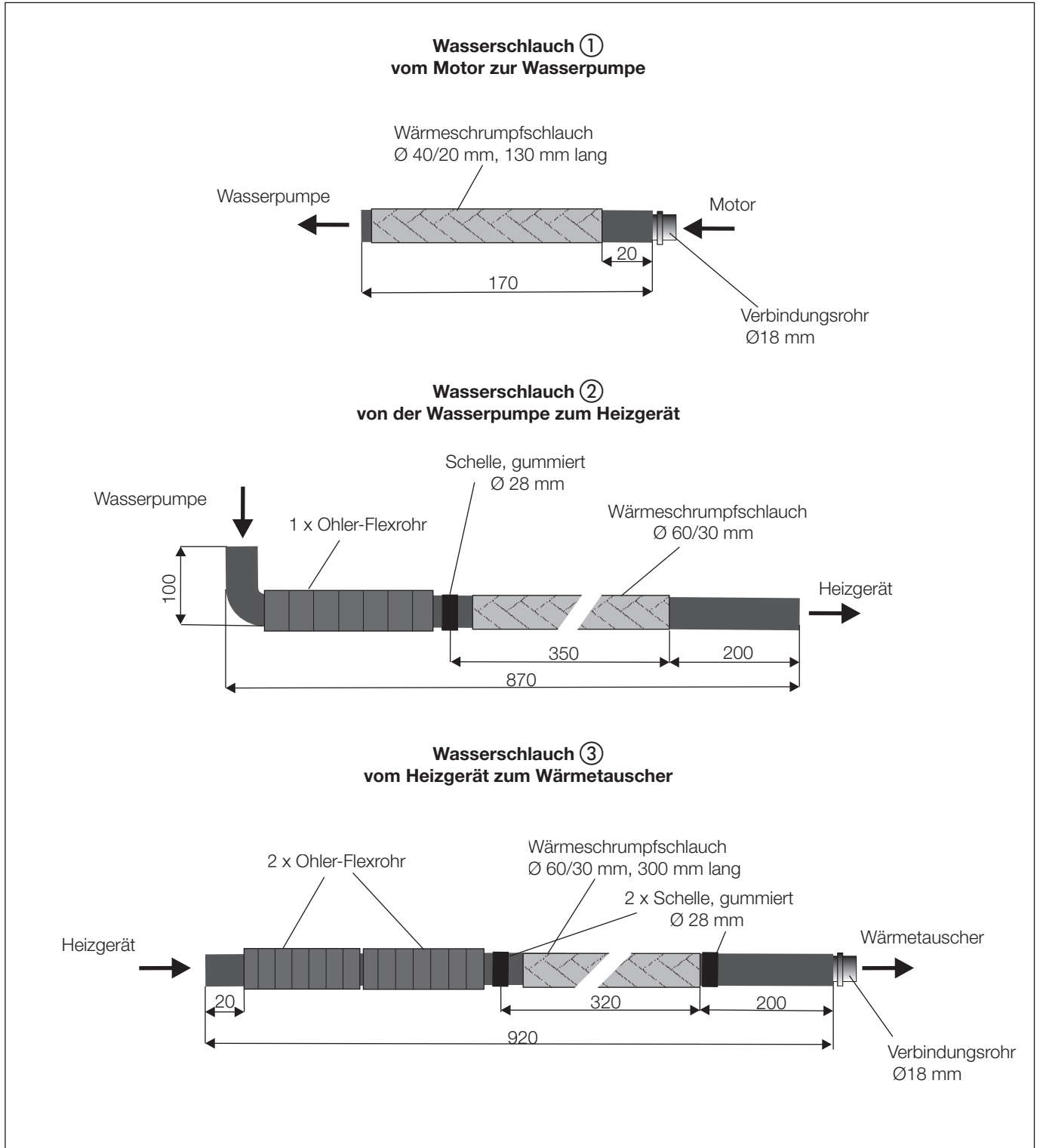


## Wasserschläuche vorbereiten (siehe Skizze 3)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und mit Schlauchschellen  $\varnothing 20 - 32$  mm vormontieren.

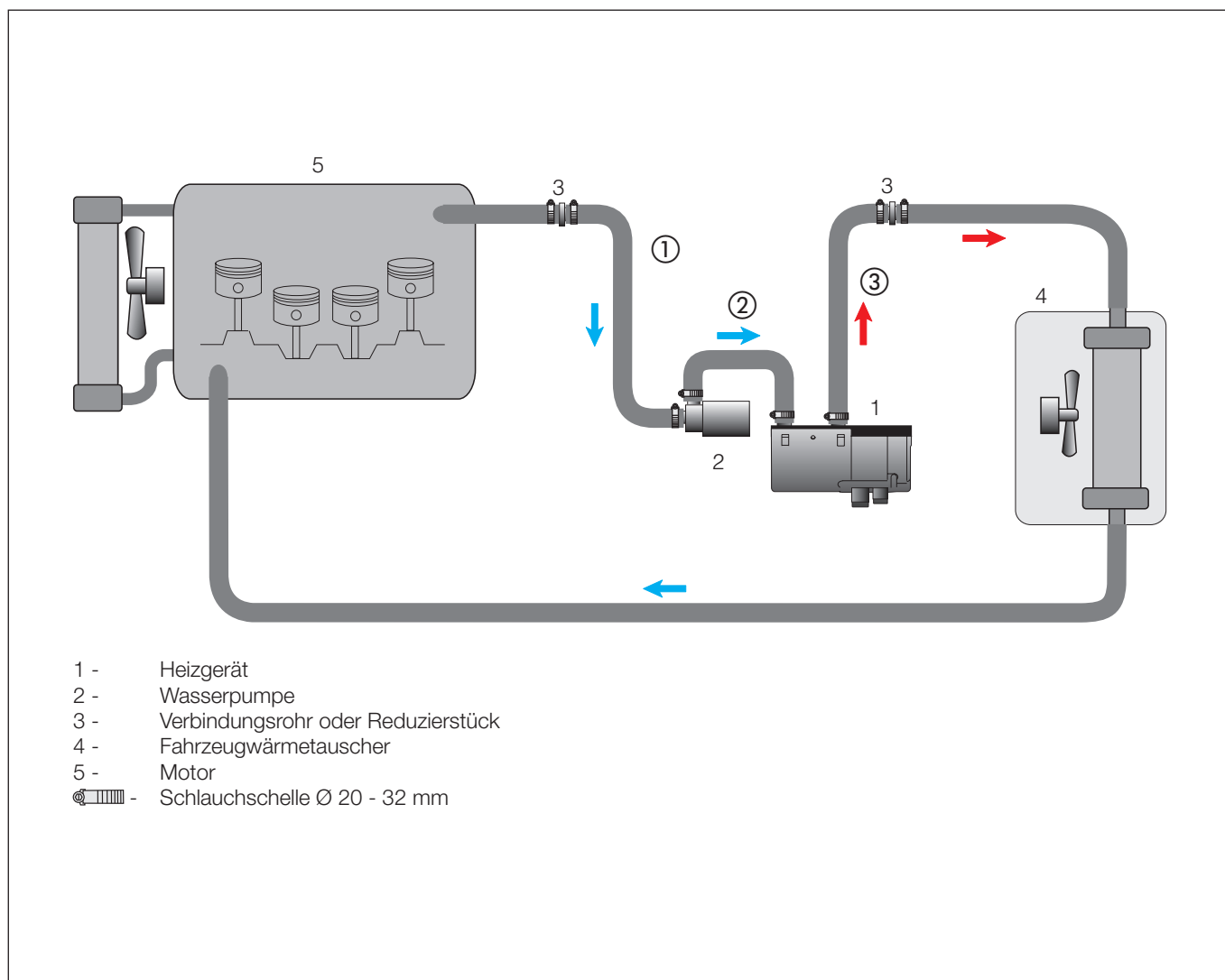
### Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.



Skizze 3

## 4 Wasserkreislauf



Skizze 4

### Wasservorlaufschlauch trennen

(siehe Bild 14)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscherstutzen der obere Anschluss) entsprechend der Bemaßung im Bild trennen.

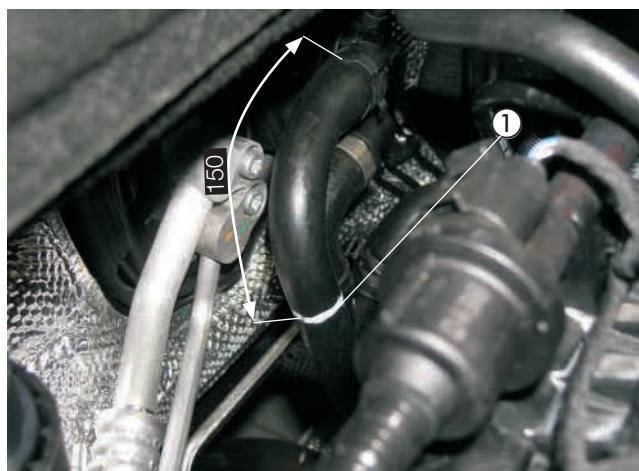


Bild 14

① Trennstelle Wasservorlaufschlauch

## 4 Wasserkreislauf

### Wasserpumpe montieren

(siehe Bild 15)

Den Halter Wasserpumpe 22 9000 50 18 01 an vorhandenem Stehbolzen M6, an der Motorschottwand, neben der ABS-Einheit, mit dem kurzen Schenkel und einer Mutter M6 montieren.

Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen und am Halter Wasserpumpe mit einer Schraube M6 x 30 und einer Karosseriescheibe B 6,4 befestigen.

Dabei darauf achten, dass der Druckstutzen der Wasserpumpe schräg nach vorn, der Saugstutzen nach unten zeigt.

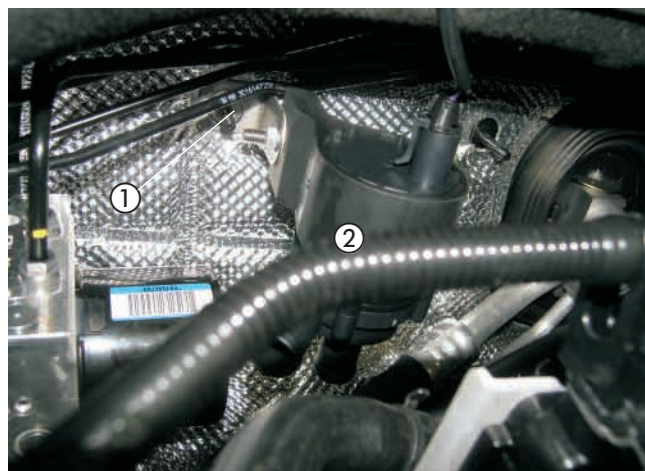


Bild 15

- ① Halter 22 9000 50 18 01 montiert
- ② Wasserpumpe montiert

### Halter Wasserschläuche montieren

(siehe Bilder 16 und 17)

Zur weiteren Befestigung der Wasserschläuche auf der Innenseite am rechten Längsträger eine Schraube M6 x 16 durch die vorhandene Bohrung Ø 9 mm stecken.

Den Halter 22 9000 50 47 03 mit einer Schraube M6 x 16, wie im Bild gezeigt, dort festschrauben.

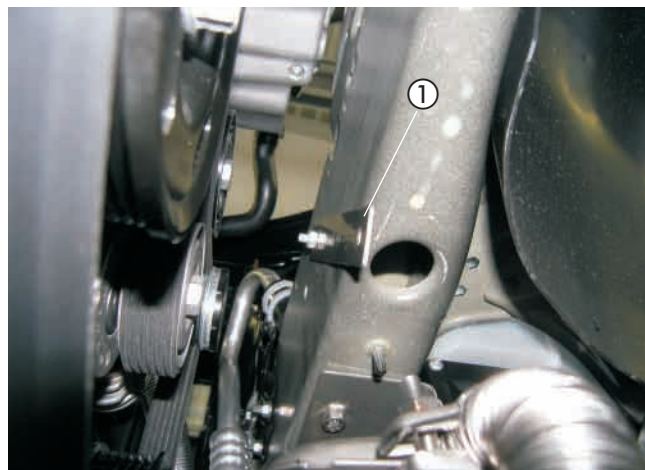


Bild 16

- ① Halter 22 9000 50 47 03 montiert

Den Halter 22 1000 50 64 00 mit einer Mutter M6 am fahrzeugeigenen Stehbolzen M6 auf der Innenseite des rechten Längsträgers wie im Bild festschrauben.

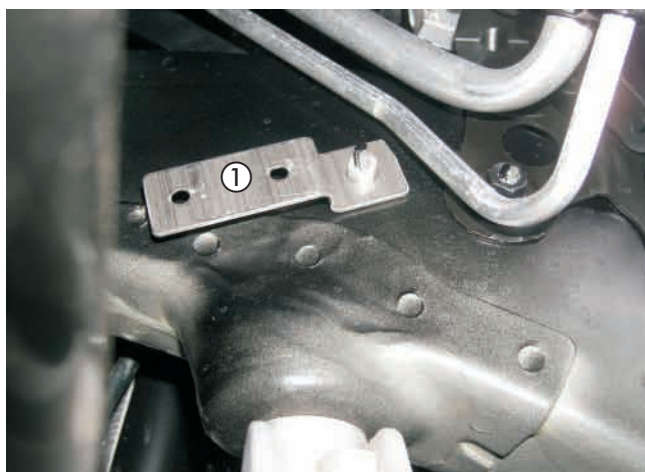


Bild 17

- ① Halter 22 1000 50 64 00 montiert

## 4 Wasserkreislauf



### Wasserschläuche verlegen und anschließen

(siehe Bilder 18 bis 21)

Den Wasserschlauch ② am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen und zur Wasserpumpe verlegen.

Den Wasserschlauch ③ am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen und zur Trennstelle führen.

Den Wasserschlauch ③ mit einer gummierten Schelle Ø 28 mm am Halter 22 9000 50 47 03 mit einer Schraube M6 x 16 montieren.

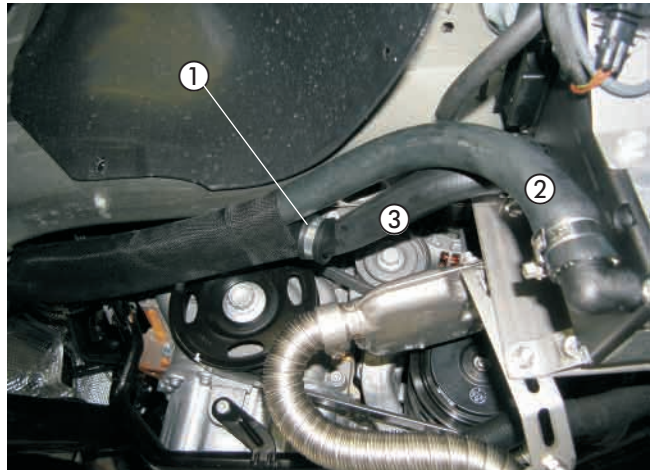


Bild 18

- ① gummierte Schelle Ø 28 mm
- ② Wasserschlauch ②
- ③ Wasserschlauch ③

Die Wasserschläuche ② und ③ jeweils in einer gummierten Schelle Ø 28 mm am Halter 22 1000 50 64 00 befestigen.

Den Wasserschlauch ② am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch ③ zur Trennstelle des Wasservorlaufschlauches verlegen.

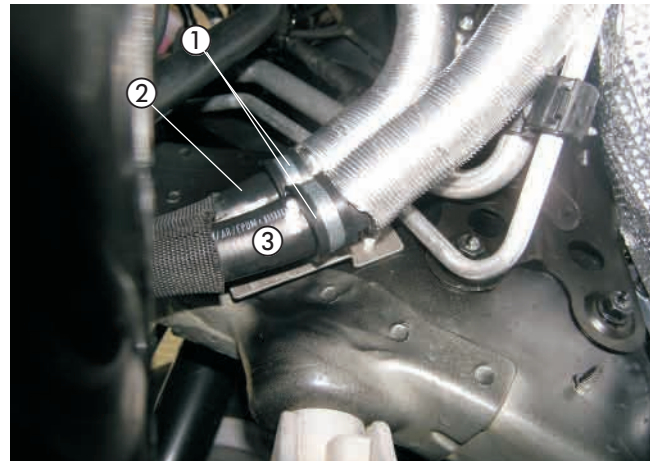


Bild 19

- ① 2 x gummierte Schelle Ø 28 mm montiert
- ② Wasserschlauch ②
- ③ Wasserschlauch ③

Den Wasserschlauch ① am Saugstutzen der Wasserpumpe und am motorseitigen Wasserschlauch mit dem Verbindungsrohr Ø 18 mm anschließen.

Den Wasserschlauch ① am fahrzeugeigenen Schlauch mit Schlauchhaltern, drehbar fixieren.

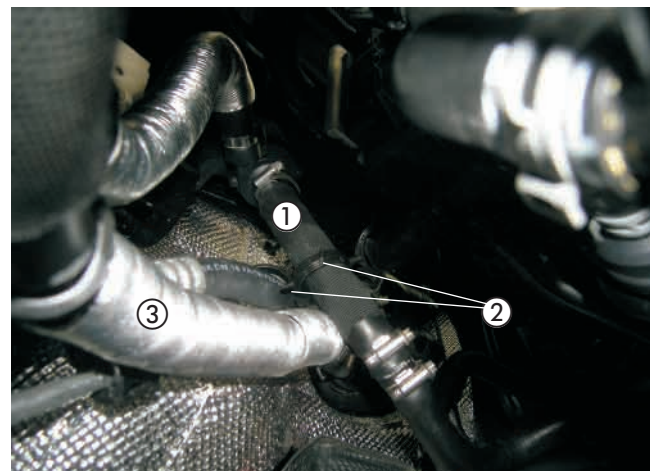


Bild 20

- ① Wasserschlauch ①
- ② 2 x Schlauchhalter, drehbar, montiert
- ③ Wasserschlauch ③



## 4 Wasserkreislauf

Den Wasserschlauch ③ am Wasservorlaufschlauch wärmetauscherseitig mit dem Verbindungsrohr  $\varnothing$  18 mm anschließen.

### Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Wasserschläuche immer auf ausreichenden Abstand zu den Motorbauteilen bzw. Abgasbauteilen achten.

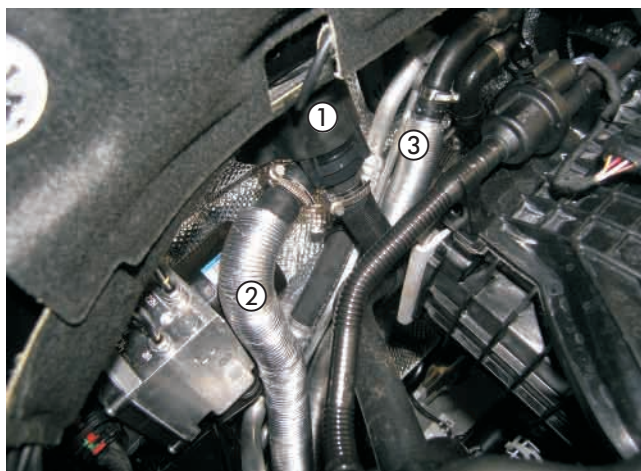


Bild 21

- ① Wasserpumpe montiert
- ② Wasserschlauch ②
- ③ Wasserschlauch ③

## 5 Brennstoffversorgung

### Tankentnehmer einbauen

(siehe Bilder 22 bis 24 sowie Skizze 5)

Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Skizze vorbereiten.

Das untere Ende des Tankentnehmers um ca. 45° schräg abschneiden.

Den Deckel über der Tankarmatur entfernen.

Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung am Tankanschluss lösen.

Die Tankarmatur durch Lösen des Bajonettrings ausbauen.

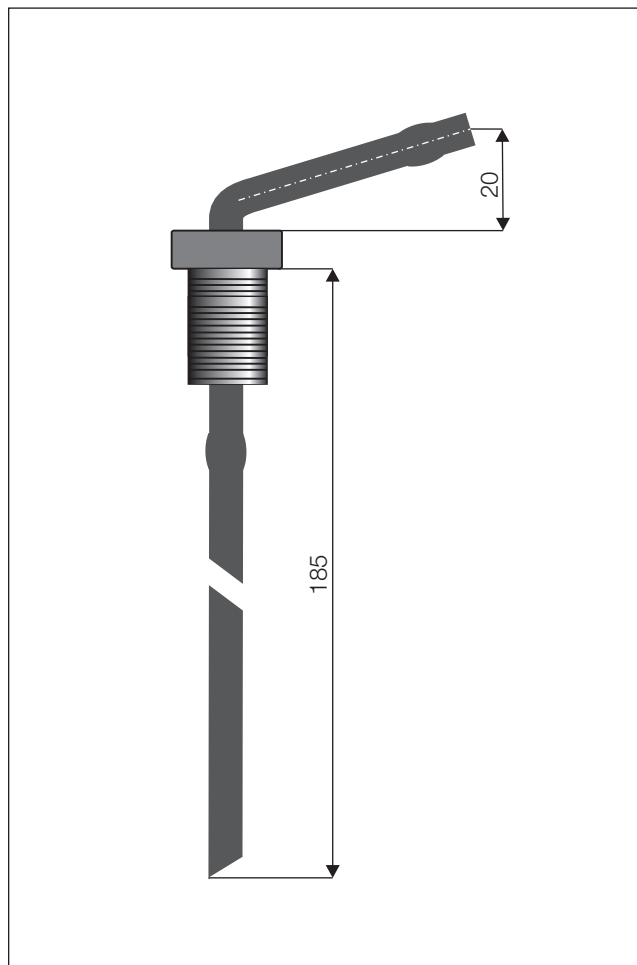
#### Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

In den Deckel der Tankarmatur entsprechend der Bemaßung im Bild eine Bohrung  $\varnothing 8$  mm fertigen.

Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung im Deckel der Tankarmatur führen, ausrichten und mit der Mutter M8 von unten fest verschrauben.



Skizze 5



Bild 22

① Tankentnehmer montiert

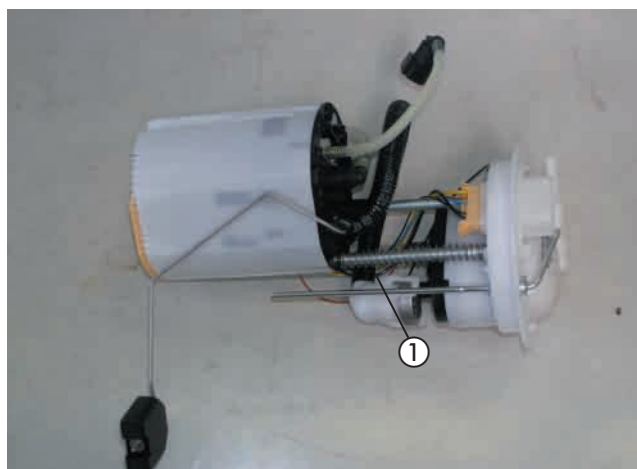


Bild 23

① Tankentnehmer montiert

## 5 Brennstoffversorgung

Die Tankarmatur wieder einsetzen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr  $\varnothing 4 \times 1$  mm mit Brennstoffschlauch  $\varnothing 3,5 \times 3$  mm, Länge 50 mm anschließen.

Das Brennstoffrohr zum Einbauort der Dosierpumpe vor den Tank führen.

Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung wieder an der Tankarmatur anschließen.



Bild 24

① Tankentnehmer montiert

### Dosierpumpe einbauen und anschließen

(siehe Bilder 25 und 26)

Der Einbauplatz der Dosierpumpe befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite vor dem Tank.

Den Halter 22 1000 50 65 00 an der vorhandenen Befestigungsschraube M8 der Tankbandbefestigung montieren.

Die Dosierpumpe im Gummihalter mit einer Schraube M6 x 20 und einer Karoseriescheibe B6 am Halter befestigen. Dabei auf die Einbaulage mit mindestens  $15^\circ$  Steigung auf der Druckseite achten.

Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach rechts.

Das Brennstoffrohr  $\varnothing 4 \times 1$  mm vom Tankentnehmer ablängen und saugseitig mit Brennstoffschlauch  $\varnothing 3,5 \times 3$  mm, Länge 50 mm an der Dosierpumpe anschließen.

Am Hauptkabelbaum den Gegenstecker des Dosierpumpenanschlusses abziehen.

Die Blindstopfen aus dem Gegenstecker entfernen.

Den Stecker des beiliegenden Dosierpumpenkabels am Dosierpumpenanschluss des Hauptkabelbaumes aufstecken.

Das Brennstoffrohr  $\varnothing 4 \times 1,25$  mm mit Brennstoffschlauch  $\varnothing 3,5 \times 3$  mm, Länge 50 mm am Heizgerät anschließen, gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der Kraftstoffleitungen im Leitungskanal des Fahrzeugs bis zur Dosierpumpe verlegen und druckseitig mit Brennstoffschlauch  $\varnothing 3,5 \times 3$  mm, Länge 50 mm anschließen.

Das Brennstoffrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten und an der Dosierpumpe anschließen.

#### Bitte beachten!

Die nicht im Leitungskanal liegenden Enden des Brennstoffrohres mit Moosgummischlauch  $\varnothing 5 \times 3$  versehen.

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.

Die Verbindungsstellen mit Schlauchschellen  $\varnothing 9$  mm sichern.

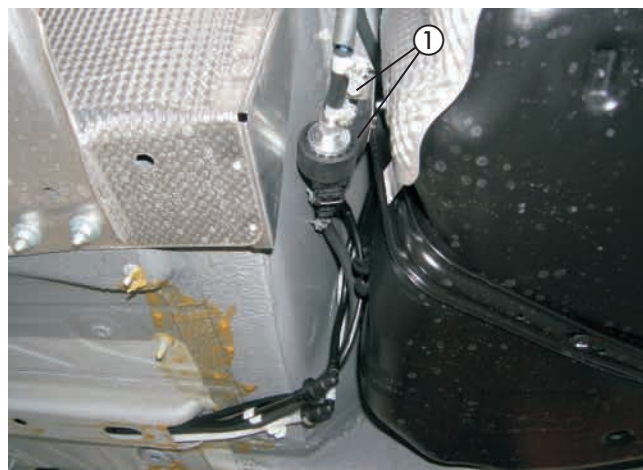


Bild 25

① Dosierpumpe mit Halter 22 1000 50 65 00 montiert



Bild 26

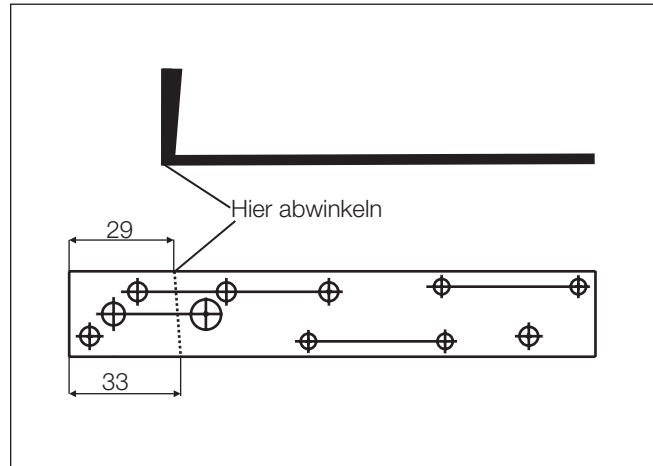
① Brennstoffrohr und Kabelstrang verlegt



## Sicherungshalter montieren

(siehe Bild 27 und Skizze 6)

Den Halter für den Sicherungssockel entsprechend der Skizze vorbereiten.



Skizze 6

Den Halter für den Sicherungssockel an der vorhandenen Halterung der Motortrennwand mit einer Schraube M6 und einer Karoseriescheibe B6 montieren.  
Den Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 16 befestigen.

Die Sicherung 25 A des Fahrzeuggebläses aus dem Sicherungshalter entfernen.

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

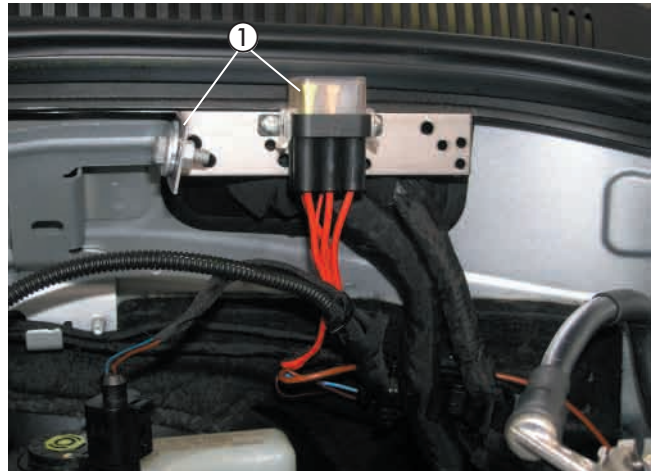


Bild 27

① Halter Sicherungen und Sicherungen montiert

## Stromversorgung

(siehe Bilder 28 und 29)

Die Stromversorgung mit Plus erfolgt am Sicherungskasten im Motorraum auf der linken Fahrzeugseite.

Das Pluskabel 4 mm<sup>2</sup> rt zur Sicherungsleiste verlegen und am freien Anschluss entsprechend des Bildes anschließen.

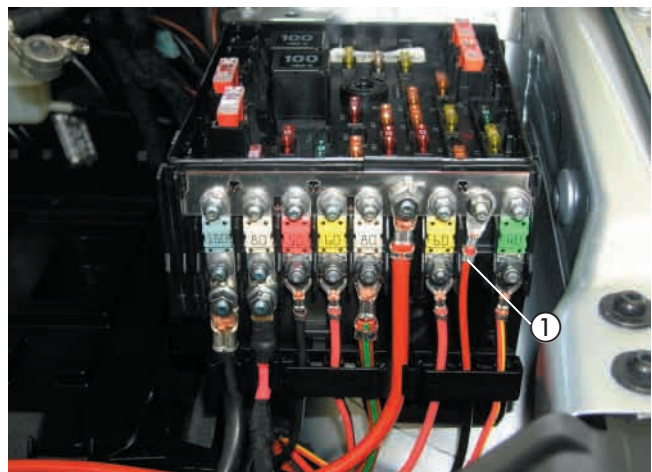


Bild 28

① Stromversorgung Plus an der Sicherungsleiste



## 6 Elektrik

Das Massekabel 2,5 mm<sup>2</sup> br zum Massestützpunkt vor dem Sicherungskasten verlegen und mit dem Kabelschuh A6 am Massestützpunkt anschließen.

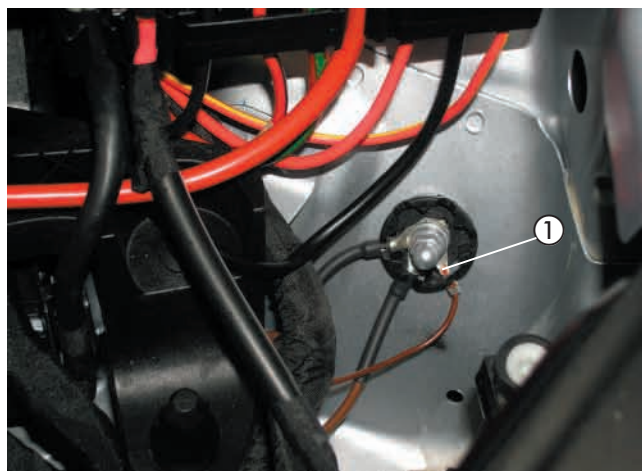


Bild 29

① Stromversorgung Minus

### Kabelverlegung

(siehe Bild 30)

Den Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ des Hauptkabelbaumes durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der linken Seite der Motortrennwand in den Innenraum führen.

Das Kabel 1 mm<sup>2</sup> sw/rt des IPCU-Sockels aus dem Fahrzeuginnenraum durch die Kabeltülle in den Motorraum verlegen.

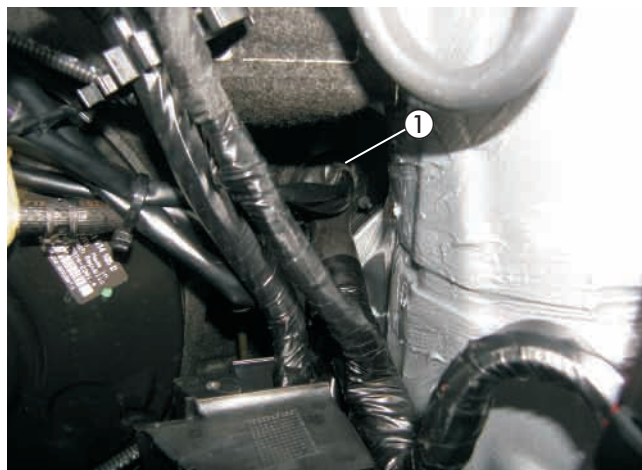


Bild 30

① fahrzeugeigene Kabeltülle

## 6 Elektrik

### Gebälseansteuerung

(siehe Bilder 31 bis 33 und Skizze 7)

Den Stecksockel des IPCU-Moduls mit der vorhandenen Torxschraube des Luftkanals im Fußraum auf der Fahrerseite montieren.

Das im Motorraum befindliche Kabel  $0,5 \text{ mm}^2 \text{ sw/rt}$  des Hauptkabelbaumes und das Kabel  $1 \text{ mm}^2 \text{ sw/rt}$  vom Stecksockel des IPCU-Moduls mit dem Stoßverbinder  $0,5\text{-}1,5 \text{ mm}^2$  verbinden.

Das Kabel  $1 \text{ mm}^2 \text{ rt/ws}$  vom IPCU- Modul isolieren und zurückbinden.

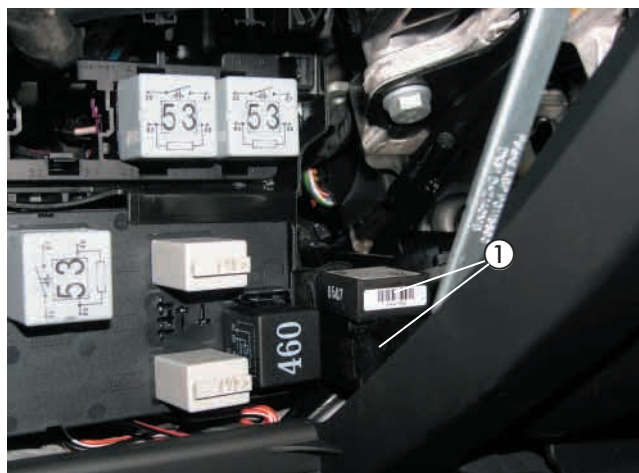


Bild 31

① Sockel IPCU-Modul und IPCU-Modul montiert

Das Minuskabel  $1 \text{ mm}^2 \text{ br}$  vom Sockel des IPCU-Moduls am vorhandenen Massestützpunkt hinter der Verkleidung der A-Säule auf der Fahrerseite anschließen.

#### Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Bild 32

① Massekabel  $1 \text{ mm}^2$  angeschlossen

Die Kabel  $1 \text{ mm}^2 \text{ sw}$  und  $1 \text{ mm}^2 \text{ sw/ws}$  vom Sockel des IPCU-Moduls zum Klimabedienteil führen.

Am Klimabedienteil den Stecker C braun abziehen und das Kabel  $0,35 \text{ mm}^2 \text{ sw/ws}$  (PIN 15) trennen.

Die Kabel  $1 \text{ mm}^2 \text{ sw}$  und  $1 \text{ mm}^2 \text{ sw/ws}$  mit den Stoßverbindern  $0,5\text{-}1,5 \text{ mm}^2$  entsprechend des Schaltplanes einbinden.

#### Bitte beachten!

Die Anschlüsse A und E am IPCU-Modul dürfen nicht vertauscht werden. Es besteht die Gefahr der Zerstörung der Fahrzeugelektronik.

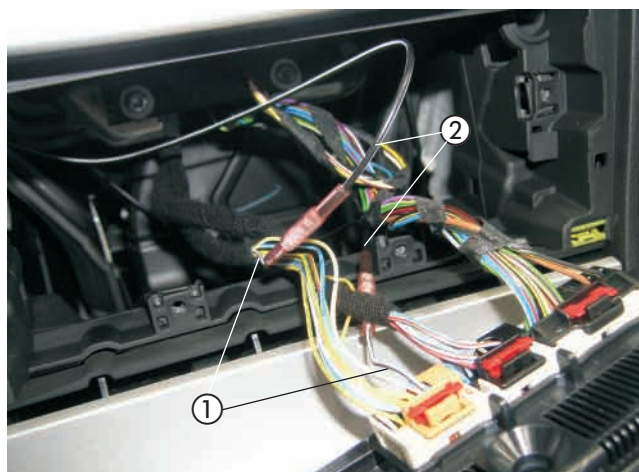
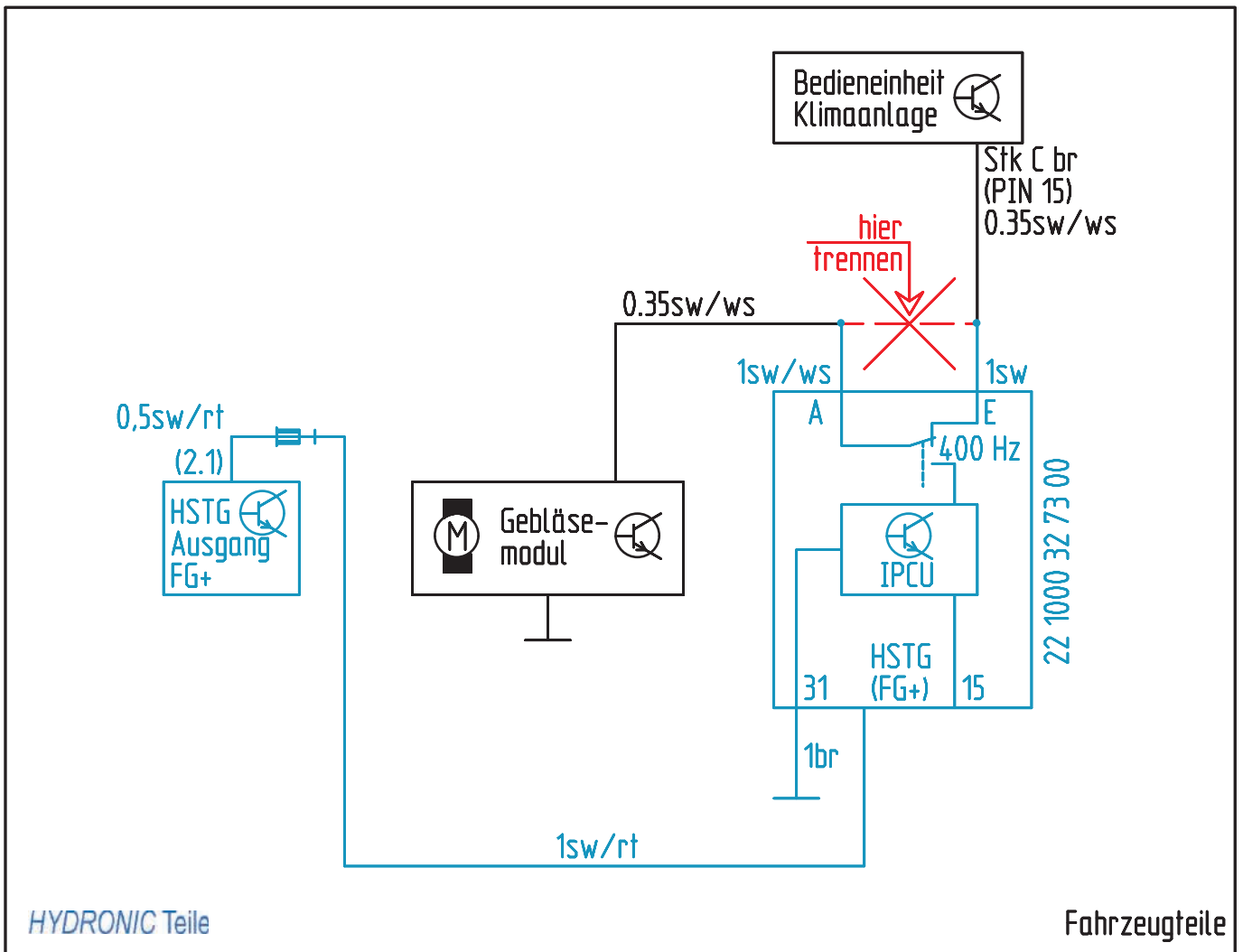


Bild 33

① Kabel  $0,35 \text{ mm}^2 \text{ sw/ws}$  (PIN 15) getrennt  
② Kabel  $1 \text{ mm}^2 \text{ sw}$  und  $1 \text{ mm}^2 \text{ sw/ws}$  eingebunden



Skizze 7

## EasyStart T einbauen

(siehe Bild 34)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.

Die Schaltuhr EasyStart T rechts neben der Lichtschaltereinheit montiert.

Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und den Leitungsstrang Heizgerät die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.

Die Bohrungen  $\varnothing$  6,5 mm und  $\varnothing$  8 mm fertigen.

Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.

Zum Ausgleich der Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.

Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.

Den Leitungsstrang Heizgerät durch die Bohrung  $\varnothing$  8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung  $\varnothing$  6,5 mm vormontieren.

Wird die Schaumstoffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.

Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.

Die Flachstecker vom Leitungsstrang Schaltuhr am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Stechkülsen am Stechkülsengehäuse anschlagen.

Die Sicherungsspanne am Flachsteckergehäuse einschieben.

Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.



Bild 34

① EasyStart T montiert

### Bitte beachten!

Den Einbauort der EasyStart T nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.

Bei Anschluß der EasyStart T den Schaltplan in der Technischen Beschreibung beachten.

## Funkfernbedienung EasyStart R/R+ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)

(siehe Bilder 35 und 36 sowie Skizze 8)

Der Einbau der EasyStart R/R+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung EasyStart R/R+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart R/R+ in das Blindfeld der Schalterkonsole links neben dem Schalthebel montieren.

Dazu eine Bohrung  $\varnothing$  8 mm fertigen.

Den Taster in die Bohrung  $\varnothing$  8 mm einsetzen und mit der Mutter befestigen.



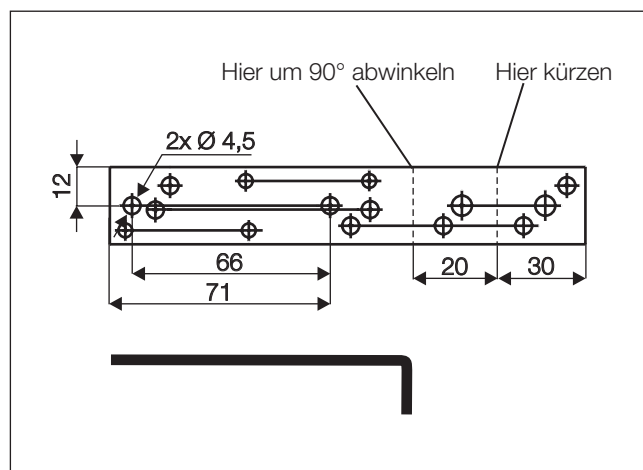
Bild 35

① Taster der EasyStart R/R+ montiert



## 6 Elektrik

Den Halter für das Stationärteil der EasyStart R/R+ entsprechend der Skizze vorbereiten.



Skizze 8

Das Stationärteil mit den Schrauben M4 x 12 und Mutter M4 am Halter festschrauben.  
 Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit Halter am vorhandenen Stehbolzen mit Mutter M6 montieren.  
 Das Antennenkabel am Stationärteil anschließen und in der Innenseite des Türgummis der A- Säule verlegen.  
 Den Temperaturfühler der EasyStart R/R+ an geeigneter Stelle im Fußraum des Fahrers montieren.  
 Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.  
 Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.

### Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.  
 Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Bild 36

① Stationärteil der EasyStart R/R+ mit Halter montiert

## 7 Nach der Montage

### Aluminiumfolie einkleben

(siehe Bild 37)

In der rechten Radhausverkleidung die Aluminiumfolie entsprechend des Bildes einkleben.



Bild 37

① Aluminiumfolie eingeklebt

### Abgasrohrführung

(siehe Bild 38)

Das Abgasrohr in der Öffnung der Unterbodenverkleidung entsprechend des Bildes plazieren.



Bild 38

① Öffnung in der Unterbodenverkleidung

### Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr einstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlfüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

#### Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlfüssigkeit befüllen.

### Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.



## 8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile daraus zu verwenden:	1	24 8213 00 00 00
	Halter Heizgerät	1	
	Gewindehalter (22 9000 50 47 02)	1	
	Stützstrebe (22 9000 50 47 04)	1	
	Halter (22 9000 50 93 05)	1	
	Halter (22 1000 50 64 00)	1	
	Halter (22 9000 50 47 03)	1	
	Halter (22 9000 51 18 01)	1	
	Halter (22 1000 50 65 00)	1	
	Moosgummischlauch	2,50 m	
	Reduzierstück Ø 20/18 mm	2	
	Abstandsgummiprofil	1	
	Schelle gummiert Ø 28 mm	3	
	Ohler- Flexrohr	3	
	Aluminiumfolie	1	
	Wasserschlauch Ø 18 mm	1	
	Blindnietmutter M6	2	
	Blindnietmutter M5	1	
	Skt.- Schraube M8 x 20	1	
	Federscheibe B8	2	
	Karoseriescheibe B6	4	
	Federscheibe B5	1	
	Skt.- Schraube M5 x 16	1	
	Skt.- Schraube M6 x 20	2	
	Skt.- Schraube M6 x 16	5	
	Linsenschraube M4 x 10	2	
	Skt.- Mutter M4	2	
	Federscheibe B4	2	
	Skt.- Mutter M6	4	
	Federscheibe B6	2	
	Wärmeschrumpfschlauch Ø 60/30 mm	0,30 m	
	Wärmeschrumpfschlauch Ø 40/20 mm	0,15 m	
	Rohrschelle Ø 34 mm	4	
	Schlauchhalter, drehbar	4	
	Stoßverbinder 0,5-1,5 mm <sup>2</sup>	5	
	Verlängerungskabelbaum 0,5 mm <sup>2</sup> sw/rt,	1	
	Verlängerungskabelbaum 0,5 mm <sup>2</sup> br	1	



Pos.1

Fahrzeugspezifische Zusatzteile

1 Satz



## 9 Merkblatt für den Kunden

### Vor dem Einschalten bei Fahrzeugen mit Climatronic

(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „HI“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Bild 1

- ① Temperaturregler
- ② Taster für die Luftführung